Ortsbeirat | **Krebsförden** der Landeshauptstadt Schwerin

PROTOKOLL
über die 29. Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden am 10. Mai 2023

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr
Ort: Mehrgenerationshaus Krebsförden, Johannes-Gillhoff-Straße 10

Anwesenheit:

Ludwig, Jens	OBR-Vorsitzender
Hansen, Sabine	ordentl. Mitglied
Jeske, Franziska	ordentl. Mitglied
Prof. Dr. Pahl, Siegfried	ordentl. Mitglied
Stanke, Klaus-Peter	stellv. Mitglied
Timpert, Rolf-Peter	ordentl. Mitglied
Neuwirth, Dany	ordentl. Mitglied

Leitung:	Jens Ludwig
Protokoll:	Dany Neuwirth
Gäste	Herr Ebeling – Geschäftsführer hit. Herr Ernst – Projektentwickler hit. Herr Fuchsa – Stadtverwaltung Schwerin
Entschuldigt:	Krempin, Mathias - ordentl. Mitglied Herr Dingler - Kontaktbeamter Polizei Schwerin Blumtritt, Armin - stellv. Mitglied Tackmann, Dietmar - stellv. Mitglied

<u>Festgestellte öffentliche/ nicht öffentliche Tagesordnung</u>

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung
2. Kenntnisnahme und Beschluss des Protokolls der 28. Sitzung
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen an den OBR sowie der Antworten der Verwaltung mit Festlegung notwendiger Maßnahmen
5. Dipl. Ing. Architekt Herr Horst-Rainer Jonas Ernst von der Projektentwicklung der hit. Unternehmensgruppe stellt die fortgeschriebene Planung des B-Planes 101 (Friedrich-Schlie-Str., behandelt in der 25. Sitzung) vor
6. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung

Herr Ludwig eröffnet die 29. Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Herren Ebeling und Herrn Ernst von der hit. GmbH + Co. KG. Und Herrn Fuchsa aus der Stadtverwaltung. Herr Ludwig stellt die einzelnen Mitglieder des OBR den Gästen vor.
Die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt.

Zu 2. Kenntnisnahme und Beschluss des Protokolls der 28. Sitzung

Die Mitglieder des OBR nehmen das Protokoll der 2. Sitzung vom 12.04.2023 zur Kenntnis und beschließen das Protokoll der 28. Sitzung einstimmig.

Zu 3. Beschluss der Tagesordnung

Herr Ludwig schlägt vor, den Pkt. 5 auf den Pkt. 4 vor zu ziehen.

Der OBR beschließt die Tagesordnung einstimmig.

Zu 4. Dipl. Ing. Architekt Herr Horst-Rainer Jonas Ernst von der Projektentwicklung der hit. Unternehmensgruppe stellt die fortgeschriebene Planung des B-Planes 101 (Friedrich-Schlie-Str., behandelt in der 25. Sitzung) vor

Herr Ebeling, Geschäftsführer der hit. stellt sich und das Unternehmen vor und bedankt sich für die Möglichkeit der Präsentation des Bauprojektes.
Das Immobilienunternehmen hit. hat bereits mehrere Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser gebaut und vertrieben. Insbesondere im Bereich Hamburg, Berlin, Hannover sowie. In Schwerin ist ein großes Projekt am Ziegelsee bereits im Bau. Seit Anfang der 90er Jahre ist das Unternehmen im Nordosten mit Bauprojekten vertreten.
Herr Ernst erläutert an Hand einer visuellen Präsentation den Bebauungsplan 101, Krebsförden, Benno-Völkner-Straße. Für die neue Erschließung des Gebietes sind diverse Bautypen an Mehrfamilienhäusern mit ca. 150 Wohneinheiten geplant. Das neue Baugebiet sollte perspektivisch dann der Aufwertung des Wohnumfeldes in Krebsförden dienen.

Auf Nachfrage des OBR zur Erweiterung der ärztlichen Versorgung im neuen Baugebiet (25. Sitzung) erläutern Herr Ebeling und Herr Ernst die Möglichkeit der planrechtlichen Änderung zur Schaffung einzelner Haustypen und Umnutzung als ärztliche Versorgungseinrichtung.
Frau Hansen erläutert die Problematik und Notwendigkeit einer unzureichenden ärztlichen Versorgung auf Grund der starken Zunahme der Bewohner im Stadtteil, wobei neue Ansiedlungen von Ärzten im Stadtteil ausschließlich aus dem gegenwärtigen Bestand in der LHS kommen können, da die durchschnittliche ärztliche Versorgung der LHS entsprechend der Einwohnerzahl keine Neuzulassungen zulässt.
Herr Fuchsa ergänzt die Präsentation in dieser frühen Planungsstufe mit weiteren Anmerkungen.

Herr Ludwig bedankt sich im Namen der Mitglieder des OBR für die ausführliche Präsentation des B-Plans. Herr Ebeling bedankt sich seinerseits und möchte die weiteren Planungsschritte halbjährlich dem OBR vorstellen.

Zu 5. Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen an den OBR sowie der Antworten der Verwaltung mit Festlegung notwendiger Maßnahmen

Folgende Anfragen wurden durch die Stadtverwaltung bzw. sind durch Aktivitäten des OBR erledigt und beantwortet:

- Antwort der Verwaltung zur provisorische Bushaltestelle Schulacker:

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Haltestelle handelt es sich um ein zeitlich befristetes Provisorium bis zur Fertigstellung der richtigen Haltestelle. Die komplette Barrierefreiheit mit den entsprechenden DIN Norm sind bei einer temporären Ersatzhaltestelle nicht machbar!

Alternative wäre der komplette Wegfall gewesen, da die Haltestelle Grabenstraße für die Linien 13/16 in unmittelbarer Nähe liegt.

Unabhängig davon, hat sich das Planungsbüro ICN (Bauüberwachung) mit dem Ortsbeirat (Herrn Ludwig) in Verbindung gesetzt und auch die betreffende Baufirma informiert. Die Baufirma wird prüfen, ob sie die Zuwegung mit Schotter optimaler gestaltet werden kann.

Alle Beteiligten sind um eine schnelle Fertigstellung bemüht.

Mit freundlichen Grüßen…

- Antwort der Verwaltung zur Buslinie 7:

Sehr geehrter Herr Ludwig,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf das Protokoll Ihrer Sitzung vom 08.02.2023. Ihre Anregung habe ich gemeinsam mit der Nahverkehr Schwerin GmbH geprüft.

Im Ergebnis der Prüfung kann eine Befahrung der Linie 7 bis zur ehemaligen Wendeschleife an der Straße „Am Krebsbach“ in Höhe der Hausnummer 24 (tuk GmbH / Kfz-Meisterbetrieb Hüttig Reneé) weder durch den Aufgabenträger Landeshauptstadt Schwerin noch durch das Verkehrsunternehmen NVS GmbH aufgrund folgender Aspekte befürwortet werden:
Die Daseinsversorge der Anwohner des Bereiches Waldfriedhof wird durch die Straßenbahn an den Haltestellen „Krebsförden“ und „Waldfriedhof“ abgedeckt. Diese befinden sich für einen Großteil der Anwohner in fußläufiger Entfernung von unter 500 m bis zu maximal 700 m.
Gegenwärtig ist aufgrund mangelnder Wendemöglichkeit – insbesondere auch für die 21m langen CapaCity-Busse auf der Linie 7 – ein Befahrung nicht möglich.
Eine Befahrung wäre lediglich mir der Wiederherstellung der ehemaligen Wendeschleife möglich – weitere Straßen der betroffenen Wohngebiete sind mit Linienbusse nicht befahrbar. Diese wäre mit finanziellen Aufwendungen verbunden. Ferner würde sich die Attraktivität der Linie 7 für die übrigen Nutzer verringern, aufgrund der verlängerten Fahrzeiten, welche mit der geänderten Linienführung einhergehen würden.

Außerdem wird die Haltestelle Hagenower Chaussee in den nächsten Wochen zum Kreuzungsbereich Hagenower Chaussee/Am Krebsbach verschoben und barrierefrei ausgebaut.

Dadurch wird sich der Fußweg aus dem Gebiet Waldfriedhof/ Am Krebsbach um ca. 160m verkürzen.

In Abwägung des geringen Nutzens für das bereits durch die Straßenbahn erschlossene Gebiet gegenüber den Kosten der Wiederherstellung der ehemaligen Wendeschleife sowie dem Attraktivitätsverlust der Linie 7 streben wir eine Umsetzung des Vorschlages nicht an.

Mit freundlichen Grüßen…

Die Einschränkung auf dem Bürgersteig „Am Schulacker“ wurde beseitigt,

Noch immer fehlen die Antworten/ Abarbeitung zu den Anfragen aus den vorherigen Protokollen von der Stadtverwaltung bzw. von den entsprechenden Fachbereichen:

- **Ausbau/ Sanierung der Dorfstraße, Görrieser Weg und Am Winkel in Krebsförden Dorf**

Herr Ludwig berichtet weiterhin über Telefonate mit der Deutschen Post und dem Center, da die Zweigstelle im Sieben-Seen-Center geschlossen ist. An einer Lösung wird von beiden Seiten gearbeitet.

Bürger fragen nach dem Grund der aufwendigen Verlegung der Bushaltestellen der Linie 7 um ca. 200 Meter zum Autohaus Ahnefeld und warum es dazu keine öffentliche Bekanntmachung gab.

Herr Ludwig bedankt sich bei Frau Hansen, Herrn Krempin und Herrn Stanke für ihre Aktivitäten bei der Aufnahme und Beseitigung von Problemen im Stadtteil.

Zu 7. Sonstiges

gez. Jens Ludwig	**gez. Dany Neuwirth**
OBR-Vorsitzender	Protokollführer